



Die Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V. (avj) in der Allianz für Bildung

Die avj hat in ihrer Satzung ihre zentrale Aufgabe als gemeinsames Anliegen der deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchverlage festgelegt: die Förderung der Kinder- und Jugendliteratur gegenüber der Öffentlichkeit sowie den einschlägigen Behörden, Institutionen und Verbänden.

Die Kinder- und Jugendbuchverlage stellen in ihren Programmen die Bücher, Hörbücher, und digitalen Buchausgaben zur Verfügung, die dem privaten Publikum über Buchhandel und Bibliothek, und die den Kindern und Jugendlichen in den öffentlichen Bildungseinrichtungen über diese selbst zugänglich gemacht werden. Indem sie Autoren, Illustratoren, Übersetzer und andere Kreative unter Vertrag nehmen und bezahlen, sorgen sie dafür, dass die Grund- und Aufbau-Nahrungsmittel für eine lebendige Lesekultur hergestellt und vertrieben werden.

Wie alle Verlage weisen auch die Kinder- und Jugendbuchverlage einen Doppelcharakter als Wirtschafts- und als Kultur-Unternehmen auf. Die eine Eigenschaft kann ohne die andere nicht existieren, geschweige denn sich entfalten. Auch wenn jeder einzelne Verlag in seinem Handeln als Wirtschaftsunternehmen autonom ist und wir am Markt als Wettbewerber untereinander auftreten - das Bewusstsein über die unersetzliche Rolle des Kinderbuchs überhaupt im Laufe einer jeden Biographie speist unser grundlegendes Interesse an Bildungspolitik.

Wir handeln in der Überzeugung, dass Lesen von Kinderbüchern im Kindesalter eine Voraussetzung für das Lesen von Literatur und Sachbüchern als Erwachsener ist. Lesefähigkeit ist eine Voraussetzung für selbstständig denkende Staatsbürger - und damit ein Stützpfiler der Demokratie. Lesefreude ist sowohl eine Bereicherung der persönlichen Lebensqualität als auch ein Weg, Verständnis für andere Menschen und andere Kulturen zu schaffen - und damit ein Stützpfiler der Kultur.

In der Kinder- und Jugendliteratur werden Anliegen gespiegelt, die in der gesamten Gesellschaft und für jeden Einzelnen virulent sind. Dabei kann Aktuelles genauso bedeutsam sein wie nahezu zeitlose, immergleiche Dauerthemen.

Damit nicht nur die Kinder aus bildungsaffinen Schichten, sondern alle Kinder in unserer Gesellschaft Zugang zu Kinderbüchern erhalten, auch wenn sie in ihrer Familie nicht damit in Berührung kommen, halten wir es für unabdingbar, dass in jedem Kindergarten, in jeder Kindertagesstätte, in jeder Grundschule, in jeder weiterführenden Schule eine Bibliothek existiert und gepflegt wird. Gerade angesichts der neuen Möglichkeiten der digitalen Verfügbarkeit von Stoffen sowie der zunehmenden Medienvielfalt bedarf es verstärkter Initiativen zur Förderung des Lesens. Mit einigen Projekten hat die avj bereits einen Anfang gemacht: Materialien zur Leseförderung für Multiplikatoren wie Lehrer, Erzieher, Buchhändler; praxisorientiertes Seminarangebot zu kinderbuchspezifischen Themen für das interessierte Fachpublikum; Teilnahme am Welttag des Buches durch Vermitteln von Autorenveranstaltungen.

Die Initiative „Allianz für Bildung“ ist ein Baustein der von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel am 12. Juni 2008 zum Ziel erklärten „Bildungsrepublik Deutschland“. Die in der avj zusammengeschlossenen Verlage sind bereit, zu dieser auf Dauer angelegten Gemeinschaftsaufgabe der öffentlichen Hand mit Buchhandel, Bibliotheken, Verlagen und weiteren Organisationen im Rahmen der „Allianz für Bildung“ ihren Beitrag zu leisten.

Ulrich Störko-Blume

Vorsitzender des Vorstands der avj (Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V.)
